

Turnern bleibt Aufstieg verwehrt

Tischtennis: SV Hohenstadt entscheidet Nachbarschaftsderby für sich

HERSBRUCK (hg) — Im entscheidenden Relegationsspiel um den Aufstieg in die erste Kreisliga unterlag die zweite Tischtennis-Mannschaft des TV Hersbruck gegen den Kreisligisten SV Hohenstadt in eigener Halle mit 5:9. Zuvor hatte sich der Vizemeister der zweiten Kreisliga Nord gegen den Vizemeister der zweiten Kreisliga Süd TV Leinburg in der Vorqualifikation mit 9:7 durchgesetzt.

Es herrschte Derbystimmung in der TV-Halle in der Mühlstraße, als der ehemalige Bezirksligist Hohenstadt bei der Reserve des aktuellen Bezirksligisten Hersbruck zum Entscheidungsspiel um den Verbleib beziehungsweise Aufstieg in die erste Kreisliga antrat. Vor zahlreichen Anhängern beider Lager entwickelte sich ein spannendes Spiel, bei dem die Gäste jedoch zu keinem Zeitpunkt in Rückstand gerieten und sich letztlich die Routine der ehemaligen Bezirksligaspieler Klaus Pöllet, Klaus Scharrer, Norbert Held und Manfred Groha durchsetzte.

Die Turner verpassten eine durchaus mögliche Führung nach den Eingangsdoppeln (Zwischenstand 1:2) und sahen sich in den ersten beiden Einzeln gleich in Zugzwang. Doch „Geburtstagskind“ Norbert Hirsch behielt im fünften Satz mit 13:11 die Oberhand gegen Thomas Breuer (2:3). Und auch Peter Kunert musste schon ein famoses Spiel gegen den Abwehrkünstler Held zum 3:1-Satz-Sieg absolvieren, um mit der Mannschaft Anschluss zu halten, denn Gerd Ritter war gegen Hohenstadts Routinier Scharrer, der eigens für dieses Spiel reaktiviert wurde und sein Karriereende ankündigte, chancenlos (3:4).

Nun lag es am hinteren Paarkreuz, vielleicht die Wende zu schaffen und in Führung zu gehen. Doch Jürgen Ziegler konnte sich gegen Seniorenmeister Groha im fünften Satz nicht durchsetzen, so dass die Turner nach Hermann Leikaufs Sieg gegen Alfons Ferstl weiter in Rückstand blieben (4:5). Das Spiel steuerte nun auf seine Entscheidung zu, zumal dem

Team um Spartenleiter Günther Auer aufgrund des deutlich schlechteren Satzverhältnisses ein Unentschieden auf keinen Fall reichen würde.

In packenden Partien kämpften nun Hirsch (gegen Pöllet) und Kunert (gegen Scharrer) mit viel Leidenschaft um den Sieg, der die Wende bedeutet hätte, denn Auer lieferte zuvor mit seinem 3:0-Sieg gegen Breuer ein Meisterstück ab. Doch eine jeweilige 2:1-Führung half den Hersbruckern nicht, letztlich mussten sich beide Turner im fünften Satz knapp geschlagen geben (5:7). Ritter hatte erwartungsgemäß gegen Held keine Siegchance - die Gäste entspannten sich nun, denn die Aufstiegschancen für Hersbruck waren fortan nur noch theoretischer Natur. Ferstl nutzte schließlich den psychologischen Vorteil gegen Ziegler zum 9:5-Siegpunkt.

Der SV Hohenstadt verbleibt in der ersten Kreisliga, die Reserve des TV Hersbruck unternimmt nächste Saison einen erneuten Anlauf für



Die zweite Tischtennis-Herrenmannschaft des TV 61 Hersbruck präsentierte sich nach dem 9:4-Sieg gegen FC Schnaittach II und der damit verbundenen Vize-Meisterschaft in der zweiten Kreisliga Nord stolz dem Fotografen. Das Aufstiegsspiel verloren die Turner jedoch mit 5:9 gegen den SV Hohenstadt. Von links: Peter Kunert, Jürgen Ziegler, Norbert Hirsch, Gerd Ritter, Günther Auer, Hermann Leikauf, Dr. Gerhard Vogt. Foto: H. Gundelach

den Aufstieg in das Kreisoberhaus, der mit dem bereits feststehenden Neuzugang Armin Tauber vom TSV Velden nächstes Jahr gelingen soll. Dann stehen wieder interessante Derbys auf dem Spielplan, unter an-

derem gegen den SV Altensittenbach, der aus der ersten Kreisliga abgestiegen ist sowie gegen die Reserve des SV Hohenstadt, die aus der dritten in die zweite Kreisliga aufstieg.